

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

25. Jänner 1952

Blatt 99

Überreichung der Diplome für die besten Plakate 1951

=====

25. Jänner (Rath.Korr.) Vor kurzem hat, wie bereits gemeldet, die Jury der Plakatwertungsaktion die drei besten Plakate des Jahres 1951 bestimmt. Die Überreichung der Diplome und Geldprämien durch Stadtrat Mandl, die für Entwerfer, Drucker und Auftraggeber gegeben werden, findet Mittwoch, den 30. Jänner, um 16 Uhr, im Amt für Kultur und Volksbildung, Wien 8., Friedrich Schmidt-Platz 5, statt.

Gedenktage für Februar

=====

25. Jänner (Rath.Korr.)

- | | |
|--|-------------|
| 1. Karl Bienenstein, Lyriker und Erzähler | 25.Tod.Tag |
| 2. Ernst Wagner, Maler | 75.Geb.Tag |
| 6. Hans Schliessmann, Zeichner (+ 13.2.1920) | 100.Geb.Tag |
| 7. Johann Nepomuk Vogl, Balladendichter | 150.Geb.Tag |
| 19. Robert Fuchs, Komponist | 25.Tod.Tag |
| 20. Eduard Mörkt, Wiener Liederdichter (+ 15.8.1908) | 100.Geb.Tag |
| 21. Emil Holub, Afrikafascher | 50.Tod.Tag |
| 22. Dr. Albert Figdor, Kunstsammler | 25.Tod.Tag |
| 22. Max Büdinger, seit 1872 dauernd in Wien, ordentl. Professor d. Geschichte bis 1899, zahlreiche historische Werke | 50.Tod.Tag |
| 23. Andreas Zelinka, Bürgermeister von Wien 1861-1868 | 150.Geb.Tag |
| 24. Parthomomäus Altmonte, Maler | 250.Geb.Tag |
| 25. Hermann Leiter, Prof. f. Wirtschaftsgeographie | 70.Geb.Tag |
| 25. Hon. Prof. Dr. Karl Lugmayer, Volksbildner | 60.Geb.Tag |
| 27. Joseph Drechsler, Komponist | 100.Geb.Tag |
| 27. Kurt Lessen (richtig von Lützwow) | 75.Geb.Tag |
| 28. Prof. Sergei Bortkiewicz, Klaviervirtuose und Komponist (seit 1922 in Wien) | 75.Geb.Tag |

Einem Bahnbrecher der Urgeschichte zum Gedenken
=====

25. Jänner (Rath.Korr.) Auf den 29. Jänner fällt der 100. Geburtstag des bedeutenden Prähistorikers Moritz Hoernes, der seinem Fach als Forscher und Lehrer den Rang einer selbständigen Wissenschaft gesichert und für diese als erster an deutschen Hochschulen eine eigene Lehrkanzel erwirkt hat.

Als Sproß einer angesehenen Gelehrtenfamilie in Wien geboren, studierte er zunächst klassische Philologie und hierauf klassische Archäologie, in der er auch promovierte. Angeregt durch seine Eindrücke bei der Okkupation Bosniens unternahm er Studienreisen in dieses wenig bekannte Land mit seiner volkswundlich interessanten Bevölkerung und wurde dort später wiederholt mit Ausgrabungen und anderen Untersuchungen betraut. Waren seine bisherigen Arbeiten der Beschäftigung mit den antiken Denkmälern gewidmet, so vollzog sich der Übergang von der klassischen zur prähistorischen Archäologie mit seinem Eintritt in die anthropologisch-ethnographische Abteilung des Naturhistorischen Museums. In der Folge nahm er besonderen Anteil an der Neuaufstellung der Sammlungen des Museums und entfaltete auf den verschiedensten Teilgebieten der Urgeschichte eine fruchtbare wissenschaftliche Tätigkeit. 1892 habilitierte sich Hoernes an der Wiener Universität für prähistorische Archäologie und wurde, nachdem er schon früher aus dem Musealdienst ausgetreten war, 1911 ordentlicher Professor. Er war ferner Mitglied der Zentralkommission für Denkmalpflege, des Denkmalrates, des österreichischen archäologischen Instituts und der Akademie der Wissenschaften. Am 10. Juli 1917 ist Hoernes gestorben. Das gewichtige Lebenswerk des Gelehrten, der sich auch an den volkstümlichen Universitätskursen beteiligte, umfaßt eine große Zahl von Büchern, fachlichen Arbeiten und populärwissenschaftlichen Schriften.

Kochkurse für Feinküche und Vorspeisen
=====

25. Jänner (Rath.Korr.) An der städtischen Lehranstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe 9., Wilhelm Exner-Gasse 34, können noch einige Teilnehmerinnen in die anfangs Februar anlaufenden Kurse für Vorspeisen und kalte Platten (4 Kursabende) und Kochkurse für Fortgeschrittene (1 mal wöchentlich)durch 8 Wochen) aufgenommen werden. Rasche Anmeldung erforderlich. Nähere Auskünfte erteilt die Schulleitung, Telephon A 18-4-85, täglich von 8 bis 16 Uhr, Samstag bis 13 Uhr.

Ferkelmarkt vom 23. Jänner
=====

25. Jänner (Rath.Korr.) Aufgebracht wurden 132 Ferkel, von denen 111 verkauft wurden. Der Durchschnittspreis war bei den Ferkeln bis zu 7 Wochen 257 S, 8 Wochen 283 S, 10 Wochen 307 S, 12 Wochen 377 S, 14 Wochen 400 S.

Der Marktbetrieb war mittelmäßig.

Schutz der Wasserleitungseinrichtungen gegen Frost
=====

25. Jänner (Rath.Korr.) Die städtischen Wasserwerke erinnern die Wiener Bevölkerung daran, daß die Wasserleitungen durch Frost besonders gefährdet sind. Zur Verhinderung des Einfrierens der Wasserleitungseinrichtungen sind die Kelleröffnungen geschlossen zu halten. Die freiliegenden Wasserleitungsteile (Hauswechsel, Wassermesser usw.) sind in geeigneter und ausreichender Weise vor Frost zu schützen. Dies geschieht durch Umhüllung der freiliegenden Wasserleitungsteile mit Stoffresten oder ^{dergleichen.} Wassermesser und Hauswechsel können auch in einem mit Sägespänen, Holzwolle oder ähnlichem Material ausgefüllten und mit einem leicht abnehmbaren Deckel versehenen Holzkasten untergebracht werden. Bei großer andauernder Kälte empfiehlt es sich, um ein Einfrieren der Stockwerksleitungen zu vermeiden, auch die Haustore und die Gangfenster geschlossen zu halten und jene Leitungen, die der Frosteinwirkung stärker ausgesetzt sind, während der Nachtzeit im Einvernehmen mit den Hausparteien abzusperren und zu entleeren. Bei der Entleerung, bzw. Füllung der Leitungen ist die höchstgelegene Wasserentnahmestelle jedes Steigstranges solange geöffnet zu halten, bis die Leitung vollständig entleert, bzw. bei der Füllung bis Wasser aus dieser austritt, sodann aber wieder zu schließen.

Keinesfalls darf man aber zur Verhinderung von Frostschäden die Wasserleitungsauslässe (Auslaufhähne, Klosette etc.) rinnen lassen, weil ja dadurch bekanntlich große Wassermengen ungenützt verloren gehen.

Die gewissenhafte Befolgung der angeführten Hinweise gibt die beste Gewähr für das einwandfreie Funktionieren der Wasserleitungseinrichtungen auch bei strengstem Frost.

Ballkalender
=====

25. Jänner (Rath.Korr.) In der Woche vom 28. Jänner bis 3. Februar finden in Wien folgende größere Ballveranstaltungen statt:

Dienstag: Sophiensaal (Ball der Tanzschule Ellmayer).

Mittwoch: Schwechater-Hof (Ball des Wiener Trabrennvereines).

Donnerstag: Musikvereinssaal (Ball der Österreichisch-Amerikanischen Gesellschaft), Messepalast (Ball des Ö.A.A.B. im Bundeskanzleramt), Gschwandtner (Ball der "D'Hainbacher").

Freitag: Sophiensaal (Ball der Österreichischen Jugendbewegung), Messepalast (Ball der Innung der Juweliere und Uhrmacher), Musikvereinssaal (Medizinerball), Konzerthaus (Ball des Wiener Juristen- und Konzipientenverbandes), Münchner-Hof (Ball der Universale Hoch- und Tiefbau), Wimberger (Ball der Wimberger Betriebe), Zögernitz (Ball der Fa. Hösel).

Samstag: Künstlerhaus (Gschnasfest), Ballsaal Josefsplatz 5 (Ball des Hochschulverbandes "Nordgau"), Konzerthaus (Ball der Österreichischen Turn- und Sportvereinigung), Sophiensaal (Ball der Gendarmerie), Messepalast (Touristenball), Kursalon (Ball des Österreichischen Alpenvereines), Börse (Ball der Landwirtschaftlichen Genossenschaften), Münchner-Hof (Gerngroß-Ball), Gschwandtner (Ball des Männergesangsvereins der Oberösterreicher), Schwechater-Hof (Ball des Betriebsrates des Burgtheaters), Wimberger (Ball der Schuhmacherinnung), Zögernitz (Ball der Vereinigung der Hafnermeistersöhne).

Sonntag: Konzerthaus (Kinderball), Messepalast (Ball der Katholischen Jugend), Börse (Ball der Zuckerwarenhändler), Gschwandtner (Ball der Marienpfarre).